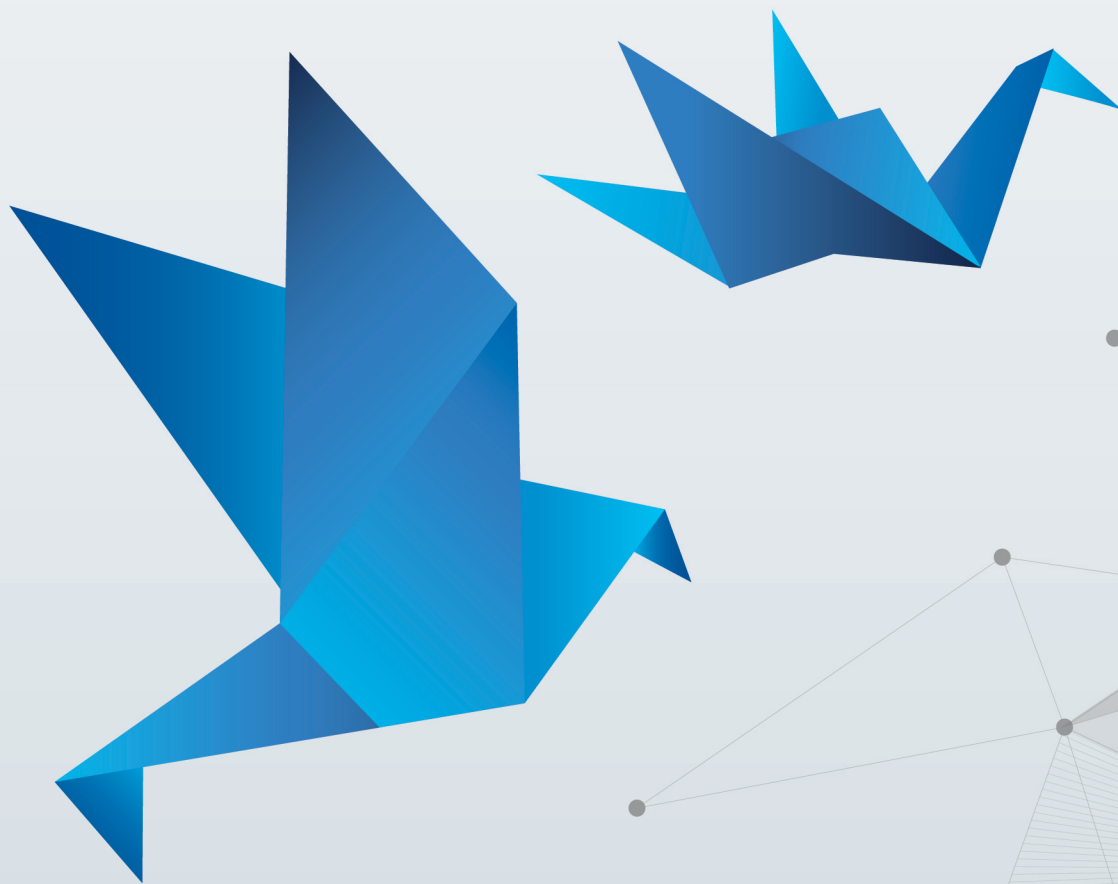


HALBJAHRESFINANZBERICHT

VEDES Konzern
1. Januar bis 30. Juni 2017





HALBJAHRESFINANZBERICHT 2017

VEDES Konzern

1. Januar bis 30. Juni 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Konzernzwischenlagebericht

Grundlagen des Konzerns	Seite 2
1. Halbjahr 2017	Seite 6
Nachtragsbericht	Seite 10
Geschäftsausblick	Seite 11

Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung	Seite 13
Bilanz	Seite 14
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 15
Kapitalflussrechnung	Seite 16
Segmentberichterstattung	Seite 17
Verkürzter Anhang	Seite 19
Impressum	Seite 20

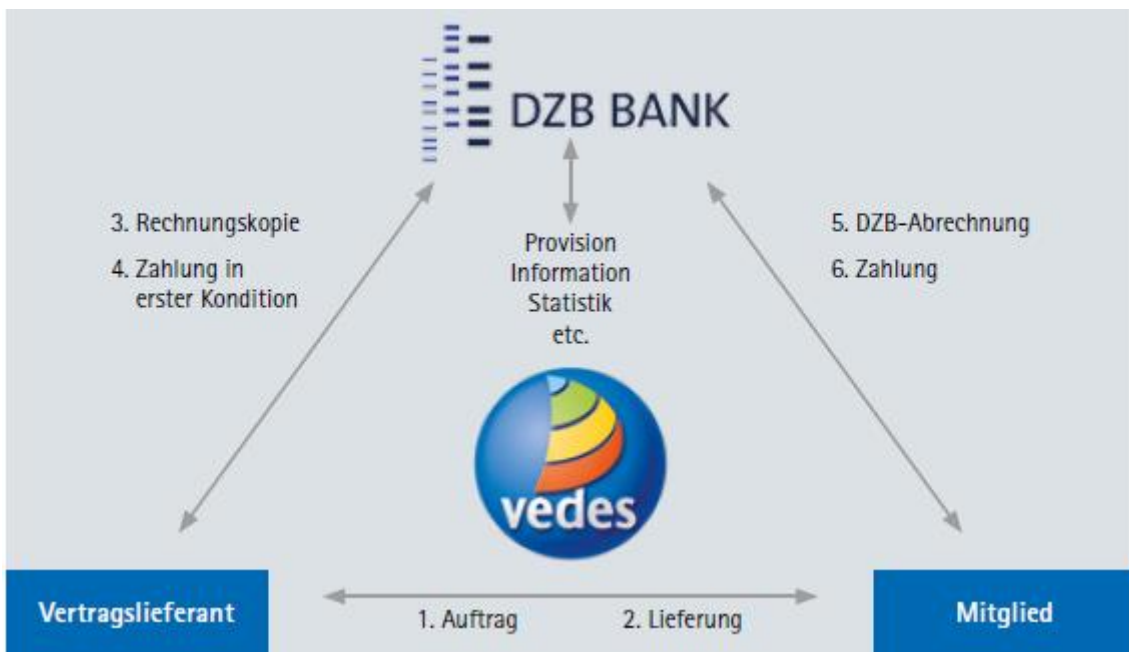
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT 2017

I. Grundlagen des Konzerns

1. Geschäftsmodell

Die VEDES agiert am Markt als führender B2B-Distributor der europäischen Spielwarenbranche (Schwerpunkt: D-A-CH) für über 3.700 Kunden mit mehr als 7.000 Standorten, als kompetenter Finanzdienstleister für rund 700 Markenpartner in acht Ländern sowie als umfassende Dienstleistungsplattform für die gesamte Branche. Vor diesem Hintergrund umfasst die Geschäftstätigkeit die Bereiche Finanzdienstleistungen, Großhandel und Logistik sowie Services.

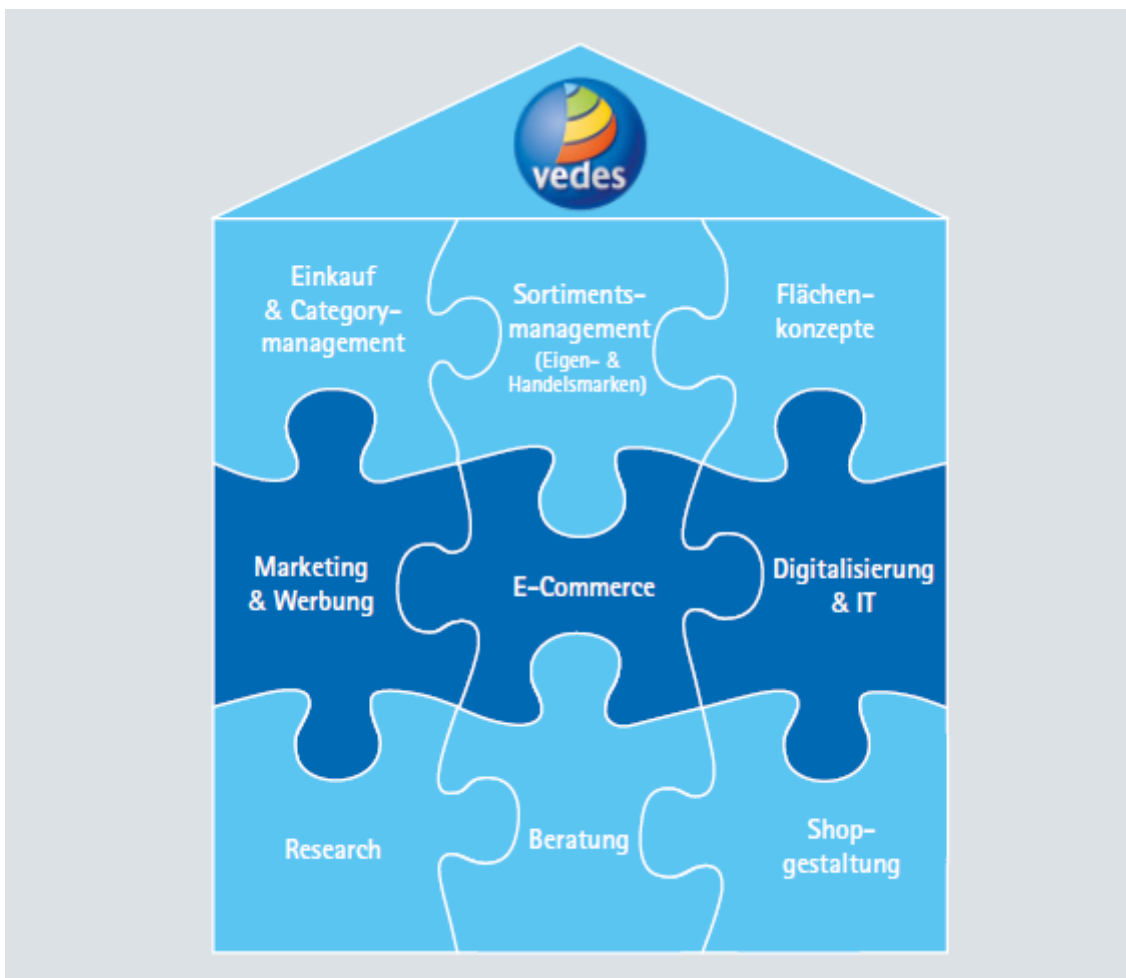
Den Schwerpunkt im Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen bildet die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere, die in Zusammenarbeit mit der DZB Bank GmbH, Mainhausen, erfolgt. Der externe Finanzpartner übernimmt dabei die finanziellen Risiken des Direktgeschäftes zwischen Handel und Industrie, indem er selbstschuldnerisch für die ordnungsgemäße Abwicklung des Zahlungsverkehrs bürgt. Da das Ausfallrisiko ausschließlich von der beauftragten Bank getragen wird, ist die Doppelzahlungsproblematik somit abgesichert. Zu den Kunden gehören rund 700 Fachhändler in Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Niederlande, Luxemburg, Ungarn und Belgien.





Im Geschäftsbereich Großhandel und Logistik steuert die VEDES den Informations- und Warenfluss und optimiert die Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Point of Sale. Damit kommt der VEDES die Funktion als Bindeglied zwischen Industrie und Einzelhandel zu. Das Sortiment setzt sich ganzjährig aus rund 18.000 Spiel-, Freizeit- und Baby-Artikeln zusammen, die zentral vom Logistikstandort in Lotte/Osnabrück nach ganz Europa distribuiert werden.

Im Geschäftsbereich Services verfügt die VEDES über ein branchenweit einzigartiges Dienstleistungs- und Produktportfolio. Neben Sortimentsmanagement, Shopgestaltung und Marktforschung zählen dazu insbesondere auch Marketing und Werbung, E-Commerce sowie Digitalisierung und IT.

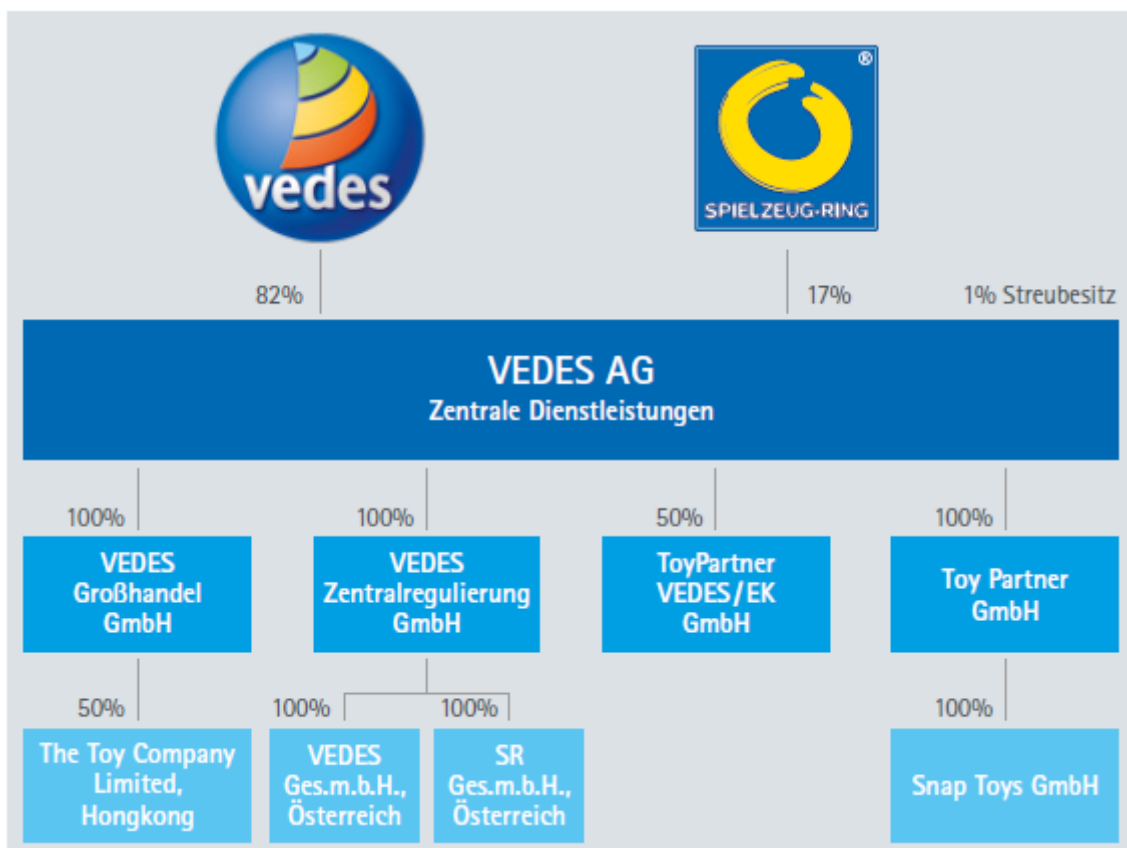




Die VEDES AG verantwortet als Konzernobergesellschaft die Bereiche Finanzen, Controlling, Recht, Personal, Compliance und IT für sämtliche Konzerngesellschaften. An der VEDES AG ist die VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG zu 82 Prozent und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG zu 17 Prozent beteiligt.

Die VEDES AG hält unverändert 100 Prozent der Anteile an der VEDES Großhandel GmbH, der VEDES Zentralregulierung GmbH und der Toy Partner GmbH sowie 50 Prozent der Anteile am Joint-Venture ToyPartner VEDES/EK GmbH. Die VEDES Großhandel GmbH ist zu 50 Prozent an der The Toy Company Limited beteiligt, während die österreichischen Gesellschaften VEDES Spiel- und Freizeit Handelsgesellschaft m.b.H. und SPIELZEUG-RING Spielwaren Handelsgesellschaft m.b.H. jeweils zu 100 Prozent der VEDES Zentralregulierung GmbH zuzuordnen sind. Der Toy Partner GmbH gehören sämtliche Anteile an der Snap Toys GmbH.

Aktuelle VEDES Konzernstruktur





2. Ziele und Strategien

Die VEDES hat sich zum Ziel gesetzt, die Wettbewerbsstärke und Zukunft ihrer Kunden und damit der Spielwarenbranche federführend mitzugestalten. Durch die bestmögliche Verknüpfung mit dem Online-Handel soll der stationäre Handel nachhaltig gestärkt werden. Auf der Basis des umfangreichen Know-hows auf allen Handelsstufen und in der Logistik sowie des umfassenden Dienstleistungsportfolios sind folgende Maßnahmen geplant:

Digitalisierungsoffensive

Zur Steigerung der digitalen Präsenz und stärkeren Verzahnung des stationären Geschäfts mit dem Online-Handel hat die VEDES eine integrierte Omnichannel-Strategie entwickelt. Im Mittelpunkt steht eine digitale Shopping-Lösung, die über ein innovatives Terminal eine virtuelle Regalverlängerung im Geschäft ermöglicht, wodurch der Kunde zusätzlich zum vorhandenen Angebot weitere Produkte auswählen und ins Geschäft bzw. nach Hause liefern lassen kann. Neben der Verknüpfung mit dem VEDES Großhandel und dem Warenwirtschaftssystem des entsprechenden Händlers besteht auch eine Verfügbarkeit des Systems im Internet, wo der Händler mit einem eigenen Shop auftreten kann. Auf diese Weise kann der Kunde jederzeit online bestellen und selbst entscheiden, ob die Ware zum Geschäft oder nach Hause geliefert werden soll.

Partnermodelle

Die VEDES plant, sich zu einem Systemanbieter weiterzuentwickeln, um zusätzliche Wachstumspotenziale zu erschließen. Dazu soll die bereits bestehende, leistungsstarke Systemplattform durch verbindliche Partnermodelle zwischen der VEDES und ihren Mitgliedern sukzessive ausgebaut werden. Im Rahmen der Partnermodelle werden auf der Grundlage von rentablen Sortimentsmodulen diverse Flächenkonzepte für Spielware, Baby und affine Warengruppen entwickelt und umgesetzt. Zusätzlich sollen Pilotflächen als Referenzmodell (Concept Store) geschaffen und zur weiteren Differenzierung die Eigen- und Handelsmarken ausgebaut werden.

Marken- und Marktoffensive

Um die eigene Marktposition weiter auszubauen, plant die VEDES eine groß angelegte und aufmerksamkeitsstarke Kommunikationsoffensive im Jahr 2018: Das innovative Werbekonzept Print⁸ wird durch die sinnvolle Kombination von Print und Online über 42 Millionen Kontakte auf allen relevanten Kanälen erreichen, um damit die Frequenz und letztendlich den Umsatz nachhaltig zu erhöhen. Abgerundet wird diese Marken- und Marktoffensive durch eine potenzialorientierte Standortpolitik zur gezielten Marktdurchdringung.



Logistikpartner für Industrie und Handel

Die VEDES beabsichtigt, ihre bereits vorhandene Logistikkompetenz der gesamten Spielwarenbranche zur Verfügung zu stellen, indem sie sich als leistungsstarker Logistikpartner für Industrie und Handel positioniert. Im ersten Schritt ist dazu ein ganzheitliches Logistikzentrum für alle Partner (zum Beispiel in Form von Konsignation- und Depotlösungen) geplant. Zusätzlich will die VEDES spezielle Logistikfunktionalitäten, wie Cross Docking und Drop Shipment, übernehmen. Darüber hinaus soll das Working Capital in der Wertschöpfungskette (Lieferanten- und Kundenlager, Virtual Warehouse) reduziert werden, um die Warenbestände innerhalb der Supply Chain zu optimieren.

Nutzung von Opportunitäten in einem sich konsolidierenden Markt

Aufgrund des unveränderten Preisdrucks und der Zunahme des Online-Handels hält die Konsolidierungsphase im deutschen Spielwarenmarkt weiterhin an. Wie in der Vergangenheit beabsichtigt die VEDES, diese Entwicklung durch strategische Kooperationen oder Übernahmen zu ihrem Vorteil zu nutzen und dadurch zusätzliche Marktpotenziale für sich und ihre Kunden zu erschließen.

II. 1. Halbjahr 2017

1. Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Situation

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes bleibt die deutsche Wirtschaft weiterhin auf Wachstumskurs. So fiel das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2017 (preis-, saison- und kalenderbereinigt) um 0,6 Prozent höher aus als im Vorquartal, nachdem im ersten Quartal 2017 das Plus bei 0,7 Prozent gelegen hatte. Positive Impulse kamen insbesondere von den privaten Haushalten (+0,8 Prozent), den staatlichen Konsumausgaben (+0,6 Prozent) sowie den Investitionen in Ausrüstungen (+1,2 Prozent) und in Bauten (+0,9 Prozent). Die inländische Verwendung stieg im Vergleich zum ersten Quartal 2017 um 1,0 Prozent. Dämpfend wirkte der Außenbeitrag, der das Wirtschaftswachstum rechnerisch mit -0,3 Prozentpunkten beeinflusste.¹

¹ Quelle: Pressemitteilung Nr. 277 des Statistischen Bundesamtes vom 15.08.2017
https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2017/08/PD17_277_811.html



Einzelhandel

Der Handelsverband Deutschland (HDE) blickt auf eine erfreuliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2017 zurück: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres stieg der Einzelhandelsumsatz um nominal 3,3 Prozent und real (also preisbereinigt) um 2,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Die Nettoerlöse legten im Vergleich zum Vorjahr um rund acht Milliarden Euro auf nun 241 Milliarden Euro zu.²

Spielwarenmarkt

Laut Angaben des Marktforschungsinstitutes npd group deutschland GmbH verzeichnete der traditionelle Spielwarenmarkt in Deutschland im ersten Halbjahr 2017 ein Umsatzwachstum von 2,1 Prozent. Im Juni betrug das Plus 4,3 Prozent.³

Der Trend des ersten Halbjahres waren nicht nur bei VEDES die Finger Spinner: Die kleinen Spielzeugkreisel beflügelten im Juni das Wachstum der Miniaturen um 54,7 Prozent, wodurch diese Warengruppe ihr kumuliertes Ergebnis in den ersten sechs Monaten um neun Prozentpunkte auf insgesamt 8,7 Prozent steigerte. Innerhalb der zehn anteilsstärksten Warengruppen erzielten außerdem die Playfiguren (+9,3 Prozent) und der Bereich Freizeit/Sport (+7,1 Prozent) von Januar bis Juni 2017 die größten Umsatzsteigerungen. Im Gegensatz dazu mussten Bau-/Experimentierkästen (-7,5 Prozent), Baby-/Kleinkindspielzeug (-4,5 Prozent) und Bücher/Zeitschrift (-3,8 Prozent) deutliche Umsatzeinbußen hinnehmen.⁴

Playmobils Einstieg ins Lizenzgeschäft ist mehr als geglückt: Die Ghostbusters machten das Zirndorfer Unternehmen zum Wachstumstreiber unter den zehn anteilsstärksten Herstellern im ersten Halbjahr (+10,7 Prozent), dicht gefolgt von Depesche (+8,5 Prozent), die mit den Themen Thema TopModel und Miss Melody punkteten. Der größte Impuls von 92,5 Prozent ging jedoch – bedingt durch die Pokémons – von Amigo aus (derzeit auf Rang 12 der VEDES Lieferanten-Rangliste). Deutlich rückläufig innerhalb der VEDES Top-10 verlief hingegen die Umsatzentwicklung bei Mattel (-16,5 Prozent), Ravensburger (-9,2 Prozent) und Lego (-9,0 Prozent).⁵

² Quelle: Pressemitteilung des HDE vom 23.08.2017 (<http://www.einzelhandel.de/index.php/presse/aktuellemeldungen/item/127809-einzelhandel-erfreuliche-entwicklung-im-ersten-halbjahr>)

³ Quelle: npd Deutschland GmbH „Toys: Monthly Executive Summary - Germany“ Juni 2017 vom 21.7.2017




⁴ Quelle: VEDES Marktforschung

⁵ Quelle: VEDES Marktforschung



2. Geschäftsverlauf

Die wichtigsten Geschäftsbereiche im Konzern sind:

-  **Finanzdienstleistungen**
(Zentralregulierung des Wareneinkaufs für den Einzelhandel)
-  **Großhandel und Logistik**
-  **Services**
(Erbringung von Dienstleistungen, unter anderem in den Bereichen Marketing, IT, Ladenbau und betriebswirtschaftliche Beratung)

Finanzdienstleistungen (Zentralregulierung/Geschäftsvolumen)

Im ersten Halbjahr 2017 erhöhten sich die Zentralregulierungsumsätze um 3,5 Millionen € beziehungsweise 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In Deutschland wurden im ersten Halbjahr 2017 insgesamt 125,9 Millionen € zentralreguliert. Dies sind 3,5 Millionen € mehr als im ersten Halbjahr 2016. In Österreich belief sich der Zentralregulierungsumsatz im Berichtszeitraum auf 17,5 Millionen € und blieb damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Aus den vorgenannten zentralregulierten Umsätzen werden Provisionserlöse für die Delkredereübernahme sowie Lieferantenboni erzielt.

Nach der Rückvergütung an Kunden in Höhe von 1,9 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: 1,9 Millionen €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung im Berichtszeitraum 2,8 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: 2,8 Millionen €).

Im Bereich Finanzdienstleistungen werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für Kunden und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Im ersten Halbjahr 2017 erhöhte sich der Umsatz von 1,1 Millionen € auf 1,2 Millionen €.

Großhandel und Logistik

Im Segment Großhandel und Logistik minderten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4 Millionen € auf 50,6 Millionen €. Der Umsatzrückgang betrifft insbesondere die Kundengruppe Fachhandel.

Services (Dienstleistungen/Frachterlöse)

Im Bereich Services lag der Umsatz bei 0,5 Millionen € und damit unter dem Vorjahreswert von 0,8 Millionen €. Hier sind insbesondere Erlöse aus der Geschäftsbesorgung enthalten.



3. Umsatz- und Ertragslage

Bedingt durch den Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Großhandel und Logistik minderte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2017 auf 55,2 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: 58,7 Millionen €). Der Rohertrag lag bei 13,5 Millionen € nach 14,3 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Der Personalaufwand konnte von 9,2 Millionen € im Vorjahreszeitraum auf 8,5 Millionen € im Berichtszeitraum reduziert werden. Die Kostenreduzierung betrifft die Geschäftsbereiche Großhandel und Logistik sowie Finanzdienstleistungen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2017 bei -0,7 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -1,2 Millionen €). Nach Abzug der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von -1,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -1,4 Millionen €).

Der Finanzierungsaufwand ist im Wesentlichen durch die Unternehmensanleihe, die zur Finanzierung der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG platziert wurde, beeinflusst. Der negative Steueraufwand resultiert aus den latenten Steuerabgrenzungen, die sich aus dem negativen EBT errechnen.

Das Periodenergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum -1,5 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -1,8 Millionen €).

Die erfolgsneutrale Erfassung von Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Cashflow-Hedges zum 31. Dezember 2016 wurde im sonstigen Ergebnis wertmindernd erfasst, da die betroffenen Sicherungsgeschäfte (Devisenkurssicherung) im ersten Halbjahr 2017 abgerechnet wurden.

Das Gesamtergebnis für das erste Halbjahr 2017 beträgt -1,7 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -1,8 Millionen €).

4. Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2017 ein negativer Cashflow in Höhe von -1,3 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -0,4 Millionen €). Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus Effekten im Working-Capital. Im Vorjahreszeitraum konnten die Warenvorräte und die kurzfristigen Forderungen deutlich reduziert werden.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -1,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2016: -0,2 Millionen €) beinhaltet im Berichtszeitraum hauptsächlich Investitionen im Bereich IT für die Bereiche Lagerverwaltungssystem sowie die neue digitale Shopping-Lösung für den Fachhandel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 57 T€ (erstes Halbjahr 2016: 12 T€) resultiert aus der Inanspruchnahme von Bankkreditlinien in Höhe von 2,4 Millionen €, saldiert mit der Auszahlung der dritten Zinsrate aus der Unternehmensanleihe.



Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 1.121 T€ (Vorjahr: 1.813 T€) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind.

Für das Geschäftsjahr 2017 wurden mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG Betriebsmittelkreditlinien vereinbart. Die Betriebsmittelkreditlinien sind in Stamm- (b.a.w.) und Saisonkreditlinien aufgeteilt und stehen dauerhaft zur Verfügung. Zum Bilanzstichtag lagen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei 2,4 Millionen € (31. Dezember 2016: 0 €). Zum 30. Juni 2017 bestanden ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 5,6 Millionen € (31. Dezember 2016: 5,0 Millionen €).

5. Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag bei 20,7 Millionen € (31. Dezember 2016: 19,4 Millionen €). Der größte Vermögensposten im langfristigen Bereich ist der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 14,4 Millionen € (31. Dezember 2016: 14,4 Millionen €). Dieser betrifft unverändert mit 10,2 Millionen € das ertragsstarke Finanzdienstleistungsgeschäft. Aus dem Erwerb des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG resultiert ein Geschäftswert in Höhe 4,2 Millionen €. Dieser reflektiert insbesondere die erwarteten Synergien aus Einkaufskonditionsverbesserungen sowie Kosteneinsparungen. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich überprüft (Impairment-Test).

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2017 bei 29,4 Millionen € (31. Dezember 2016: 30,7 Millionen €). Die wesentlichen Vermögenswerte sind hier die Warenvorräte mit 18,3 Millionen € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 5,4 Millionen €. Die Zahlungsmittel lagen zum Ende des Berichtszeitraums bei 1,6 Millionen € (31. Dezember 2016: 3,8 Millionen €).

III. Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2017 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des VEDES Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.



IV. Geschäftsausblick

1. Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Chancen- und Risikosituation der VEDES Gruppe. Die Geschäftsmöglichkeiten, die im Geschäftsbericht 2016 detailliert erläutert wurden, haben unverändert Bestand. Eine ausführliche Darstellung der Unternehmenschancen und -risiken findet sich im Chancen- und Risikobericht ab Seite 32 des Geschäftsberichts 2016.

2. Prognosebericht

Konjunkturausblick und Branchenentwicklung

Für den weiteren Jahresverlauf 2017 rechnen die Marktforschungsinstitute damit, dass sich der robuste Aufwärtstrend für die deutsche Wirtschaft weiter fortsetzt – allerdings mit leicht abgeschwächter Dynamik. Dennoch sind die Aussichten für das Gesamtjahr 2017 besser als zu Jahresbeginn. Fast alle führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognosen zum Halbjahr angepasst und erwarten nun ein Wachstum zwischen 1,5 Prozent (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung – DIW)⁶ und 1,8 Prozent (ifo Institut)⁷.

In den kommenden Monaten rechnet der HDE mit unverändert guten Rahmenbedingungen für den Konsum. Die erfreuliche Lage am Arbeitsmarkt ist hier ein entscheidender Faktor. Die Verbraucherstimmung bewegt sich laut HDE-Konsumbarometer auf stabil gutem Niveau. Dabei zeigen sich die Verbraucher auch von den weltwirtschaftlichen Risiken weitgehend unbeeindruckt.⁸

Für das zweite Halbjahr erwartet der HDE eine Umsatzentwicklung über Vorjahr, wenngleich mit etwas verringertem Wachstumstempo von 482,2 Milliarden € auf rund 493 Milliarden €. Wachstumstreiber bleibt der Online-Handel, der seinen Umsatz 2017 um rund zehn Prozent auf 48,7 Milliarden Euro steigern wird.⁹ Durch diese zunehmende Digitalisierung werden sich die Reaktionszeiten im Handel extrem verkürzen, das heißt, das Weihnachtsgeschäft wird sich wahrscheinlich noch weiter nach hinten verschieben.

⁶ Quelle: Pressemitteilung DIW vom 14.06.2017 (http://www.diw.de/de/diw_01.c.100319.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilungen.html?id=diw_01.c.559994.de)

⁷ Quelle: ifo Konjunkturprognose vom 20.06.2017 (<https://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/facts/Forecasts/Ifo-Economic-Forecast/Archiv/ifo-Prognose-20-06-2017.html>)

⁸ Quelle: Pressemitteilung des HDE vom 23.08.2017 (<http://www.einzelhandel.de/index.php/presse/aktuellemeldungen/item/127809-einzelhandel-erfreuliche-entwicklung-im-ersten-halbjahr>)

⁹ Quelle: HDE-Online-Monitor vom 18.05.2017 (<http://www.einzelhandel.de/index.php/presse/aktuellemeldungen/item/127571-hde-online-monitor-e-commerce-bleibt-wachstumsmotor>)



Prognose zum Geschäftsverlauf der VEDES Gruppe

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet das Management für die VEDES Gruppe nach wie vor verschiedene Herausforderungen im Marktumfeld, sieht sich aber weiterhin gut aufgestellt dafür. Mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung im Handel wird diesem Bereich weiterhin die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Dabei spielt vor allem die Implementierung der vernetzten Omnichannel-Strategie eine wichtige Rolle. Diese schreitet planmäßig und mit großem Erfolg voran: Aktuell nutzen bereits wie angekündigt 130 Standorte die digitale Shopping-Lösung der VEDES – Tendenz steigend. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an seiner Prognose für das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 2 Millionen € (mit einer Bandbreite von +/- 0,2 Millionen €) fest.

Nürnberg, 7. September 2017

VEDES AG
Der Vorstand


Dr. Thomas März


Achim Weniger



GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

1. Januar bis 30. Juni 2017

	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016
	€	€
Umsatzerlöse	55.225.855,87	58.651.322,63
Materialaufwand	41.726.621,94	44.383.667,60
Rohhertrag	13.499.233,93	14.267.655,03
Sonstige betriebliche Erträge	413.751,68	324.403,29
Personalaufwand	8.491.127,10	9.216.534,05
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.136.050,31	6.586.845,45
EBITDA	-714.191,80	-1.211.321,18
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	320.148,62	262.114,58
EBIT	-1.034.340,42	-1.473.435,76
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	60.848,86	9.296,23
Finanzierungsaufwand	1.005.252,42	1.072.542,68
Übriges Finanzergebnis	-36.588,68	21.035,00
Finanzergebnis	-980.992,24	-1.042.211,45
EBT	-2.015.332,66	-2.515.647,21
Steueraufwand	-549.498,28	-702.911,00
Periodenergebnis	-1.465.834,38	-1.812.736,21
davon Eigentümer VEDES AG	-1.465.834,38	-1.812.736,21
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis		
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Cashflow-Hedges	-310.202,22	0,00
Auf Folgebewertung von Cashflow-Hedges entfallende Steuern	96.084,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die zukünftig nicht erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst werden	-214.118,22	0,00
Sonstiges Ergebnis (direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen)	-214.118,22	0,00
davon Eigentümer VEDES AG	-214.118,22	0,00
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
Gesamtergebnis der Periode	-1.679.952,60	-1.812.736,21
davon Eigentümer VEDES AG	-1.679.952,60	-1.812.736,21
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00



BILANZ (IFRS)

zum 30. Juni 2017

AKTIVA	30.06.2017	31.12.2016
	€	€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.774.831,87	1.716.007,21
Geschäfts- oder Firmenwert	14.352.469,07	14.352.469,07
Andere immaterielle Vermögenswerte	767.473,00	437.671,00
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	274.242,85	21.622,56
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	98.418,59	37.569,73
Sonstige Beteiligungen	300.600,00	300.600,00
Latente Steuern	3.117.321,38	2.564.533,38
	20.685.356,76	19.430.472,95
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	18.284.709,11	14.827.048,73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.426.253,16	5.346.089,97
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.680.400,59	6.322.433,07
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	297.828,55	268.025,97
Ertragsteuerforderungen	118.768,60	117.159,96
Zahlungsmittel	1.577.380,19	3.775.388,38
	29.385.340,20	30.656.146,08
Bilanzsumme	50.070.696,96	50.086.619,03
PASSIVA	30.06.2017	31.12.2016
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Andere Gewinnrücklagen	40.973,46	40.973,46
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-671.645,59	-457.527,37
Konzernbilanzgewinn	-407.779,48	1.058.054,90
	10.539.312,39	12.219.264,99
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	19.754.491,53	19.673.793,33
Latente Steuern	436.557,00	531.311,00
Rückstellungen	1.500.560,00	1.617.467,71
	21.691.608,53	21.822.572,04
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Finanzverbindlichkeiten	2.509.060,96	926.035,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.642.098,35	7.450.052,69
Sonstige Verbindlichkeiten	4.486.522,25	7.294.437,80
Rückstellungen	108.912,15	274.400,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	93.182,33	99.856,50
	17.839.776,04	16.044.782,00
Bilanzsumme	50.070.696,96	50.086.619,03



EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen (gesetzliche)	Gewinn- rücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	Konzern- bilanz- ergebnis	Eigenkapital gesamt
<i>Alle Angaben in €</i>							
Stand zum 01.01.2017	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-457.527,37	1.058.054,90	12.219.264,99
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2017						-1.465.834,38	-1.465.834,38
Sonstiges Ergebnis 1. Halbjahr 2017					214.118,22		214.118,22
Stand zum 30.06.2017	11.577.764,00	0,00	0,00	40.973,46	-671.645,59	-407.779,48	10.539.312,39
Stand zum 01.01.2016	11.577.764,00	934.733,64	223.042,76	140.415,92	-604.548,51	-1.096.729,32	11.174.678,49
Periodenergebnis 1. Halbjahr 2016						-1.812.736,21	-1.812.736,21
Stand zum 30.06.2016	11.577.764,00	934.733,64	223.042,76	140.415,92	-604.548,51	-2.909.465,53	9.361.942,28



KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

1. Januar bis 30. Juni 2017

	1. Halbjahr 2017 T€	1. Halbjahr 2016 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.288	-435
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	7	11
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-674	-176
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-300	-48
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-967	-213
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	2.421	1.774
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-757	-168
Zinseinzahlungen	26	3
Zinsauszahlungen	-1.633	-1.597
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	57	12
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.198	-636
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.775	3.079
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.577	2.443

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt.



SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

nach Geschäftsbereichen

Im ersten Halbjahr 2017

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	50.639	4.062	54.701	525		55.226
Intersegmentäre Erlöse	216	595	811	1.198	-2.009	0
Umsatzerlöse des Segments	50.855	4.657	55.512	1.723	-2.009	55.226
EBITDA	-339	281	-58	-656	0	-714
EBIT	-541	273	-268	-766	0	-1.034
Ergebnis vor Steuern	-1.069	352	-717	-1.298	0	-2.015
Periodenergebnis	-1.099	352	-747	-719	0	-1.466
Sonstiges Ergebnis	-214	0	-214	0	0	-214
Gesamtergebnis	-1.313	352	-961	-719	0	-1.680
Segmentvermögen	32.788	3.809	36.597	24.580	-11.107	50.070
Segmentschulden	22.825	2.838	25.663	24.975	-11.107	39.531
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	291	21	312	45		357

Im ersten Halbjahr 2016

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel & Logistik	Finanzdienst- leistungen	Summe der Segmente	Services	Konsoli- dierung	Konzern- ausweis
Erlöse von externen Kunden	54.010	3.873	57.883	768		58.651
Intersegmentäre Erlöse	189	691	880	1.180	-2.060	0
Umsatzerlöse des Segments	54.199	4.564	58.763	1.948	-2.060	58.651
EBITDA	-863	-36	-899	-312	0	-1.211
EBIT	-1.044	-47	-1.091	-383	0	-1.474
Ergebnis vor Steuern	-1.558	-17	-1.575	-941	0	-2.516
Periodenergebnis	-1.087	-23	-1.110	-703	0	-1.813
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	-1.087	-23	-1.110	-703	0	-1.813
Segmentvermögen	33.189	5.438	38.627	24.478	-12.693	50.412
Segmentschulden	23.746	4.929	28.675	25.068	-12.693	41.050
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag	306	27	333	40		373



Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichtserstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet. Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungskonten angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Der Geschäftsbereich **Großhandel & Logistik** betrifft die VEDES Großhandel GmbH, Nürnberg, sowie die Snap Toys GmbH, Nürnberg.

Der Geschäftsbereich **Finanzdienstleistungen** betrifft das Zentralregulierungs- und das Werbemittelgeschäft. In Deutschland wird dies von der VEDES Zentralregulierung GmbH und in Österreich von der VEDES Spiel- und Freizeit Handelsgesellschaft m.b.H. sowie der SPIELZEUG-RING Spielwaren Handelsgesellschaft m.b.H durchgeführt. Das Zentralregulierungsgeschäft in Deutschland und in Österreich wird in Zusammenarbeit mit der DZB Bank (Zentralregulierungsbank) in Mainhausen abgewickelt.

In der Spalte **Services** der Segmentberichterstattung wird im Wesentlichen die VEDES AG, in der die zentralen Funktionen des Konzerns gebündelt sind, ausgewiesen. Diese Rubrik erfüllt nicht die Definition eines berichtspflichtigen Segments nach IFRS 8.



VERKÜRZTER ANHANG (IFRS)

zum 30. Juni 2017

Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte, freiwillige Konzernzwischenabschluss des VEDES Konzerns zum 30. Juni 2017 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 – der in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde – zu lesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

Finanzinstrumente

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2016.

Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2016 ergaben sich keine Änderungen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

Nürnberg, 7. September 2017

VEDES AG
Der Vorstand


Dr. Thomas März


Achim Weniger



IMPRESSUM

Herausgeber:

VEDES AG
Beuthener Straße 43
90471 Nürnberg
Deutschland
Telefon: +49(0)911.6556.0
Telefax: +49(0)911.6556.251
info@vedes.com
www.vedes.com

Vorstand:

Dr. Thomas März
Achim Weniger

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Rainer Wiedmann

Sitz der Aktiengesellschaft:

Amtsgericht Nürnberg HRB 10469

Konzeption, Redaktion, Gestaltung & Umsetzung:

VEDES AG
Unternehmenskommunikation
Eva-Maria Kusch
Telefon: +49(0)911.6556.233
Telefax: +49(0)911.6556.6233
kusch@vedes.com

© 2017 VEDES AG

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck und Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern
sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.